

Volksstimme Beitrag vom 09.12.2022 (Lena Bellon)

## So gestalten Studenten einen Magdeburger Schulhof neu

Das Magdeburger Geschwister-Scholl-Gymnasium soll einen neuen Schulhof bekommen. Für die Umgestaltung sind sie eine Kooperation mit der Fachhochschule Anhalt eingegangen. Angehende Landschaftsarchitekten zeigten in einer Präsentation erste Vorentwürfe.



Fünf Studenten der Fachhochschule Anhalt haben sich der Umgestaltung des Schulhofs des Magdeburger Geschwister-Scholl-Gymnasiums angenommen. In einer Präsentation zeigen sie erste Vorentwürfe. Lena Bellon

**Magdeburg** - Diverse Bewegungsangebote, mehr Begrünung, sichere Fahrradplätze und Sitzmöglichkeiten aus Holz sind nur einige Wünsche von Schülern und Lehrkräften eines Magdeburger Gymnasiums. Grund der Umfrage ist eine anstehende Umgestaltung des Schulhofs.

„Es gab bisher einen Umgestaltungsplan, der allerdings 2010 entworfen wurde. Das passt nicht mehr mit den heutigen Entwicklungen und Wünschen zusammen“, sagt Schulleiter des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, Steffen Drygalla. „Immer mehr Schüler kommen mit dem Fahrrad, gleichzeitig haben wir genau da ein großes Diebstahlproblem.“ Für die Umgestaltung wurde eine Kooperation mit der Fachhochschule Anhalt eingegangen. Eine fünfköpfige Gruppe angehender Landschaftsarchitekten hat sich im Rahmen einer Projektarbeit dem Schulhof angenommen und die ersten Zwischenergebnisse präsentiert.

### Umgestaltung des Magdeburger Hofes von Studenten-Gruppe

Die Studenten des fünften Semesters haben in Workshops mit den verschiedenen Klassenstufen eine erste Analyse gemacht: Was sind die Stärken und Schwächen des Schulhofs? Welche Chancen gibt es und welche Wünsche haben diejenigen, die sich täglich dort aufhalten? Besonders in den Fokus genommen wurden fünf Bereiche: Sitzen, Lernen, Spiel und Sport, Fahrräder und Erholung.

Auch eine Umfrage, an der sich 317 Schüler beteiligten, habe wichtige Ergebnisse gebracht: 45 Prozent der Befragten wünschen sich mehr Sitzmöglichkeiten, 47 Prozent wünschen sich mehr „Klassenzimmer“ und Platz für Gruppenarbeit im Freien. Auch 37 Lehrkräfte haben sich an Umfragen der Projektgruppe beteiligt und waren sich einig, dass die Grünflächen verbessert werden müssen. Diese Anregungen und Wünsche hat die Projektgruppe ausgewertet. Außerdem wurden laut der Studenten die Flächen des Schulhofs vermessen, Fotodokumentationen gemacht und

online nach Inspiration für die Gestaltung gesucht. So seien jeweils die Vorentwürfe entstanden, die bei der Präsentation dem Schulleiter, interessierten Schülern und Eltern gezeigt wurden.

Studentin Pauline Ahlburg setzt bei ihrem Entwurf auf nachhaltige Ideen: „Ein Komposthaufen und ein Bienenhotel können einerseits zum Forschen einladen und sind nachhaltig.“ Außerdem zeigt sie in ihrem Entwurf einen großen Baum als Mittelpunkt des Schulhofs. Das Thema Nachhaltigkeit spielen in allen fünf gezeigten Vorentwürfen eine große Rolle: Insektenhotels, Blühwiesen, viel Holz, organische Strukturen und ausreichend Grünflächen werden vorgeschlagen.

Elena Geppert, ebenfalls angehende Landschaftsarchitektin und Mitglied der Projektgruppe, schildert ihre Eindrücke zu dem bestehenden Schulhof: „Es ist, als wäre man an einem Bahnhof. Es prasseln zu viele verschiedene Eindrücke ein und es fehlt Aufteilung und Struktur.“ Deshalb habe sie in ihrem Entwurf besonders darauf geachtet, mit kleinen Bereichen mehr Klarheit und Sicherheit zu schaffen. Sie wolle auch den Eingang deutlicher sichtbar machen und ein Farbkonzept ausarbeiten.

#### **Fertige Entwürfe sollen bis März stehen**

Schulleiter, Eltern und Schüler konnten im Nachgang einige Fragen stellen und Anmerkungen machen. „Alle Vorentwürfe hatten ihre Stärken und Schwächen. Aber alle wichtigen Wünsche wurden berücksichtigt“, sagt Schulleiter Steffen Drygalla. „Ich war positiv überrascht, wie viele Details bereits eingeplant wurden.“

In den nächsten Schritten sollen die Anmerkungen der Fragerunde eingearbeitet und zwei gegensätzliche Entwürfe gestaltet werden. „Mit diesen Entwürfen kommen auch Kostenvoranschläge auf den Tisch. Das soll bis spätestens März passieren“, sagt Drygalla. Aufgaben wie Bepflanzungen könnten mit Schülern in Projekten umgesetzt werden. „Wir können uns vorstellen, dass die Umgestaltung in kleinen Schritten vollzogen wird. Je nachdem wie die Stadt eine Finanzierung ermöglicht“, sagt der Schulleiter.

#### **Anregungen der Magdeburger Schüler zu dem Hof:**

- Mehr Begrünung
- Grünes Klassenzimmer
- Mehr Tischtennisplatten
- Abgetrennte Ruhebereiche
- Sicherere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Mopeds
- Gemütlichere Sitzmöglichkeiten aus Holz
- Besseres Lautsprechersystem
- Insektenhotels und Blühwiesen **Wünsche der Lehrkräfte:**
- Mehr Sitzmöglichkeiten
- Ablagemöglichkeiten für Unterlagen
- Schallreduktion
- Kiosk im Verbindungsbau